

Vorwort

Das Unterrichtsfach Wirtschaft und Beruf vereint die Lernbereiche Arbeit, Berufsorientierung, Wirtschaft, Recht und Technik. Zudem wird projektorientiertes Arbeiten und Lernen angebahnt und weiterentwickelt. Projektspezifische Arbeitsweisen wie Planen, Recherchieren, Durchführen, Dokumentieren, Präsentieren und Reflektieren können im Fach Wirtschaft und Beruf grundlegend erprobt, erlernt und auch analysiert werden. Leittextorientierte Arbeitsweisen unterstützen die Schüler dabei in ihrem projektorientierten Denken und Handeln, so dass diese in die einzelnen Lernbereiche integrierte Methode auch anderen Sachfächern zugute kommt.

In einer sich immer stärker globalisierenden Welt, die von ständigen Veränderungen im Arbeits- und Wirtschaftsprozess geprägt ist, nimmt dieses Fach in Verbindung mit berufsorientierenden Wahlpflichtfächern eine zentrale Rolle in den neuen kompetenzorientierten Lehrplänen der Sekundarstufe ein. Neben einer früh beginnenden Berufsorientierung erhalten die Schüler einen grundlegenden Ein- und Überblick in parallel verlaufende rechtliche, wirtschaftliche und technikorientierte Entscheidungen. Zudem werden Querverbindungen aufgezeigt in wichtige Lern- und Lebensbereiche wie Ernährung, Gesundheit, Soziales, Kommunikation, Werken, Gestalten, Informatik und Buchführung.

Neben den theoretischen werden vor allem in diesem Fach praktische sowie fächerübergreifende Kompetenzen gemeinsam mit den Schülern angebahnt, weiterentwickelt, vertieft, angewendet und auch reflektiert. Diese vielfältige Kompetenzorientierung soll unseren Schülern helfen, sich in der realen Lebenswelt als zukünftige Erwerbstätige, Produzenten, Konsumenten und Wirtschaftsbürger zurechtzufinden. Neben fachlichen Basiskompetenzen stehen ebenso die Entwicklung personaler, sozialer, kommunikativer, medialer und methodischer Kompetenzen im Fokus dieses Unterrichtsfaches.

Sowohl die innerschulischen, fächerübergreifenden Kooperationsmöglichkeiten, die dieses Fach bietet, aber auch die zahlreichen, damit verbundenen außerschulischen Kooperationsangebote stärken zusätzlich die Kommunikations-, Analyse-, Beurteilungs- und Handlungskompetenzen unserer Schüler und damit auch nachhaltig ihre eigene Persönlichkeitsentwicklung. Damit leistet das Fach Wirtschaft und Beruf von der 5. bis zur 10. Jahrgangsstufe auch einen wesentlichen Beitrag zu weit über das Unterrichtsfach hinausreichenden Bildungs- und Erziehungszielen wie berufliche Orientierung, ökonomische Verbraucherbildung, technische Bildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung (Umweltbildung/Globales Lernen), soziales Lernen und Werteerziehung.

Die Unterrichtsmaterialien sind so konzipiert, dass sie jederzeit von allen Lehrkräften ohne großen Vorbereitungsaufwand eingesetzt werden können – egal ob Klassen-, Fach- oder auch Vertretungslehrkräfte. Unterrichtsskizzen, Texte, Bilder, Grafiken, Kopiervorlagen, Arbeitsblätter und entsprechende Lösungsvorschläge lassen vielfältige, differenzierende und auch individuelle Einsatzmöglichkeiten im Unterricht zu.

Wir wünschen wir Ihnen viel Freude und Erfolg mit diesem Arbeitsheft im Unterricht!

Ihr Autorenteam

Birgit und Gerhard Sauter

Inhaltsverzeichnis

Vowort	2
Bildverzeichnis	4
Haushalt	
1. Arbeit im persönlichen Haushalt	5
2. Nicht jeder Haushalt ist gleich	9
3. Ist das auch Arbeit?	13
4. Wie wird Hausarbeit entlohnt?	17
5. Merkmale des Arbeitsplatzes „Haushalt“	21
6. Wir erkunden den Arbeitsplatz „Haushalt“	25
7. Zusammen geht es besser – Arbeitsorganisation im privaten Haushalt	31
8. Welche Gefahren lauern im Haushalt?	35
9. Das sollst du können/wissen!	40
10. Weißblattmethode	42
Wirtschaft	
1. Woher bekommen Kinder ihr Geld?	43
2. Taschengeld – muss das sein?	47
3. Wo bleibt mein Geld?	51
4. Wofür geben Anna-Lena und Elias ihr Geld aus?	55
5. Wie kann Stefan verantwortungsbewusst mit seinem Geld umgehen?	59
Recht	
1. Darf sich Michael das PC-Spiel kaufen?	63
2. Darf sich Markus das Smartphone kaufen? Der Taschengeldparagraph	67
3. Ist der Kauf des MP3-Players rechtskräftig? Wie entsteht ein Kaufvertrag?	73
4. Ich kaufe online!	77
5. Das solltest du können/wissen! (oder: Weißblattmethode)	81
Technik	
1. Welche Anforderungen stellt der Einsatz von Technik an den Menschen?	85
2. Welchen Zweck erfüllen technische Geräte bei der Herstellung von Gütern?	89
3. Ohne Technik keine Energie – ohne Energie keine Technik	93
4. Wie und warum haben sich technische Geräte verändert?	97
5. So gelingt eure Erkundung eines Technikmuseums	102
6. Maschinen haben die Welt verändert – Erarbeitung eines Referats, angeleitet durch die Leittextmethode	103
7. Das sollst du können/wissen! (oder: Weißblattmethode)	105
Berufsorientierung	
1. Warum haben Tina und Paul ihren Traumberuf nicht erreicht?	107
2. Selbsteinschätzung – Fremdeinschätzung	111
3. Wie geht es nach der 6. Klasse weiter?	117

Bildverzeichnis

- S. 19: Feuerwehr-dietzenbach.de; <http://www.ifj96.de/jugendfussball-wie-vermittelt-der-trainer-trainingsinhalte>
- S. 21: amazon; www.ClipProject.info
- S. 23: Zeichnung Hans Gyenis München 1912; malvorlage.seite.de; www.kidopo.com; <https://www.tollabea.de/wie-viel-gefahr-und-wie-viel-sicherheit-darf-man-bei-kindern-zulassen>
- S. 37: https://www.feuerwehr-herbolzheim.de/sicherheitstipps/12/detail/Gefahren_beim_Grillen; <http://estudio-quasar.com.ar/sitio/accidentes-personales>; <https://medlexi.de/Verätzung>; Bild Fußverletzung: privat
- S. 45: https://www.t-online.de/leben/familie/schulkind-und-jugendliche/id_47799270/taschengeld-duerfen-kinder-damit-kaufen-was-sie-wollen-.html
- S. 47: https://www.t-online.de/leben/familie/schulkind-und-jugendliche/id_47799268/wie-viel-taschengeld-ist-fuer-kinder-angemessen-.imago.html
- S. 54: <https://www.familienland.bayern.de/themen/notfall/index.php>
- S. 59: Glühlampe. www.ClipProject.info
- S. 77: <https://www.radiogong.de/service/themen/taschengeld>; https://www.ikk-gesundplus.de/gesundheit/ernaehrung/suesses_knabberien/suessigkeiten
- S. 87: Bilder: privat
- S. 89: <https://www.all-electronics.de/chinas-industrie-roboter-auf-dem-vormarsch>. Bild: Dürr
- S. 91: <https://www.computer-automation.de/feldebene/mechanik/artikel/85730>
- S. 103: <https://www.domino-verlag.de/lehrer/lesefitness/hoertexte>; <https://jenniferkeittpointofview.wordpress.com/2012/05/15/mom-confessions-shhhh-heres-what-moms-really-feel>; <http://www.familles-laiques-de-vaux-le-penil.fr/2017/09/information-reprise-aide-aux-devoirs.html>
- S. 104: <https://www.deutsches-museum.de/sammlungen/meisterwerke/meisterwerke-iii/dampfmaschine>
- S. 106: Quelle: Okapia/Karl Thomas; <https://yougov.de/news/2017/01/18/roboter-im-alltag-die-deutschen-sind-geteilter-mei>
- S. 107: <https://bildagentur.panthermedia.net/m/lizenzfreie-bilder/A82758603/frau-aerztin-cartoon-schriftzeichen-hinweis>; <https://www.clipartfree.de/clipart-bilder-galerie/berufe-bilder-clipart-free/cartoon-koch-clipart-bild-image-5935.html>
- S. 113: <https://www.computerwoche.de/a/blackberry-z10-laesst-sich-leicht-reparieren,2535309>; <https://www.erfolg-als-freiberufler.de/ratgeber-mahnung-schreiben>
- S. 115: <https://gartenhauskaufen.eu/gartenhaus-selber-bauen>; <https://www.gesund-durch.de/ambulant-unters-messer-aber-wo>. megaflopp

THEMA**Woher bekommen Kinder ihr Geld?****KOMPETENZEN**

- Wissen, welche Einnahmequellen Kinder haben
- Beschreiben der gesetzlichen Bestimmungen über das Beschäftigungsverbot
- Wertschätzen der Bedeutung der einzelnen Geldquellen

ARBEITSMITTEL / MEDIEN / LITERATURHINWEISE

- Folie 1 (Grafik: Taschengeld – Empfehlung und Realität), Folie 2 (Tafelbild), Folie 3 (Grafik: Konsumfreudige Jugend)
- Arbeitsblatt

TAFELBILD / FOLIEN**Woher bekommen Kinder ihr Geld?**

Taschengeld

Verdienst

Geldgeschenke

Sparbuch

Merke:

Die Geldquellen von Kindern sind vielfältig. Das Taschengeld ist hier die wichtigste Einnahmequelle. Aber auch Geldgeschenke oder der eigene Verdienst für kleine Beschäftigungen (z. B. Prospekte austragen) gehören dazu.

Ein Teil der Gelder wird dabei auf einem Sparbuch angelegt.

Zusatzinformation:

Insgesamt besitzen die 6- bis 19-Jährigen in Deutschland fast 23 Milliarden Euro.

STUNDENBILD

I. Einstieg/Motivation

Stummer Impuls

Grafik: Taschengeld – Empfehlung und Realität

Folie 1/Doku-Ka

S: In der Grafik steht, dass ...

L: Kinder haben also eine Menge Geld zur Verfügung.

Stundenthema: Woher bekommen Kinder ihr Geld?

II. Erarbeitung

L: Wie viel hast du monatlich etwa zur Verfügung?

S äußern sich

L: Bist du auch manchmal „blank“?

S äußern sich

Arbeitsblatt

L: Auch die Freundin von Sinem hat manchmal einen Engpass. Sinem erzählt, wie sie zu ihrem Geld kommt.

S lesen und bearbeiten Arbeitsaufgaben

Arbeitsaufgabe 1: Sammeln der Lösungen

TA

III. Sicherung

S übernehmen TA/Folie 2 als Eintrag

TA

Folie 2/Doku-Ka

IV. Vertiefung

L: Vorteile des Sparbuches; Anlass für Geldgeschenke

S äußern sich

Arbeitsaufgabe 2: Sammeln der Lösungen

TA

L: Hältst du Geldgeschenke für sinnvoll? Begründe deine Meinung.

S begründen

Konsumfreudige Jugend

Folie 3/Doku-Ka

L: Und hier habe ich noch eine Grafik für dich.

S erkennen und interpretieren

WiB	Name	Klasse	Datum	Nr.
------------	------	--------	-------	-----



Sinem ist 12 Jahre alt. Als ihre Freundin wieder einmal über Geldprobleme klagt, erzählt sie ihr, woher sie ihr Geld bekommt:

Zum einen bekomme ich von meinen Eltern monatlich 30 Euro Taschengeld. Allerdings muss ich mir von diesem Geld auch meine Schulsachen kaufen. Deshalb gehe ich auch etwas sorgsam mit meinen Unterlagen um. Ich möchte mir nicht jeden Monat ein neues Geodreieck kaufen müssen, so wie Sandra und Peter.

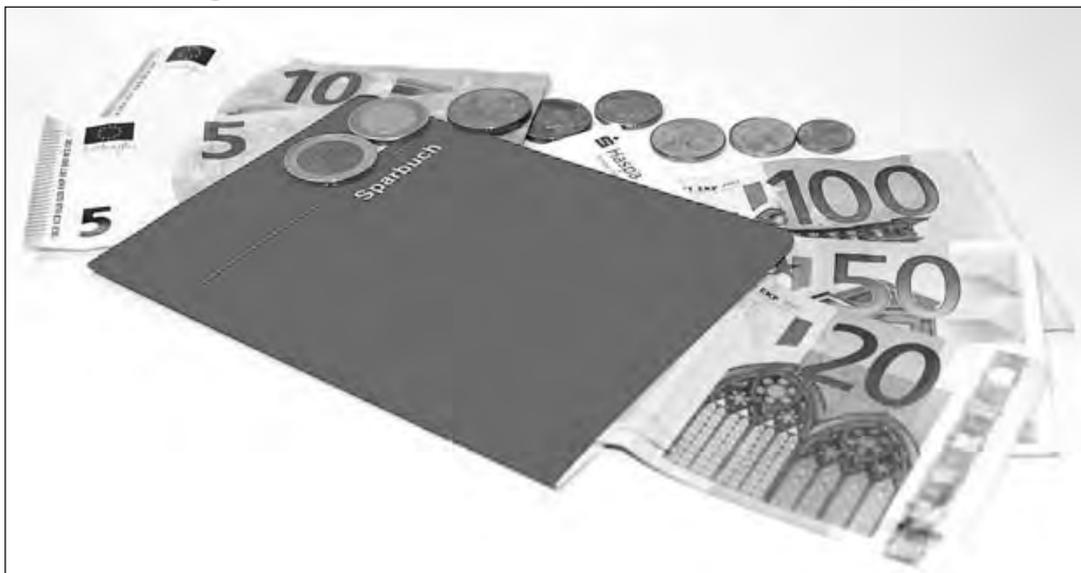
Außerdem habe ich einen kleinen „Verdienst“. Ich verdiene mir ein wenig Geld zusätzlich, indem ich jeden Mittwoch Prospekte an die Haushalte verteile. Das ist zwar manchmal ziemlich nervig, aber es hat auch noch den zusätzlichen Nebeneffekt, dass es fit hält.

Und dann sind da ja auch noch die vielen Anlässe, zu denen ich Geldgeschenke erhalte. Alleine zum Geburtstag habe ich z. B. von meiner Patentante 50 Euro bekommen.

Natürlich wandert das meiste der Geldgeschenke auf mein Sparbuch. Beinahe hätte ich vergessen, dass meine Oma mir monatlich dort auch immer 10 Euro einzahlt. Jedenfalls ist mein Geld auf dem Sparbuch sicher aufgehoben, obwohl es zurzeit soviel wie keine Zinsen gibt. Außerdem kann ich ohne großen Aufwand hier nicht nur mein Geld einzahlen, sondern auch abheben. Dazu haben meine Eltern ihr Einverständnis ins Sparbuch eintragen lassen.

Arbeitsaufträge für die Partnerarbeit:

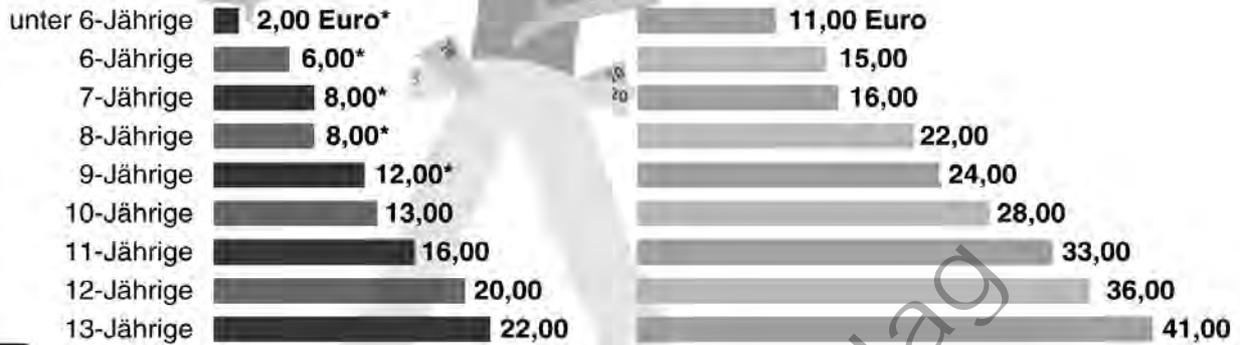
1. Schreibe die vier Geldquellen von Sinem heraus.
2. Welche Vorteile hat ein Sparbuch?
3. Zu welchen Anlässen bekommst du Geld geschenkt? Was machst du damit?



Taschengeld: Empfehlung und Realität

So viel Taschengeld empfehlen die Jugendämter in Deutschland im Durchschnitt monatlich für ...

So viel Taschengeld bekommen Kinder im Durchschnitt monatlich (Umfrage):



Stand 2013
© Globus

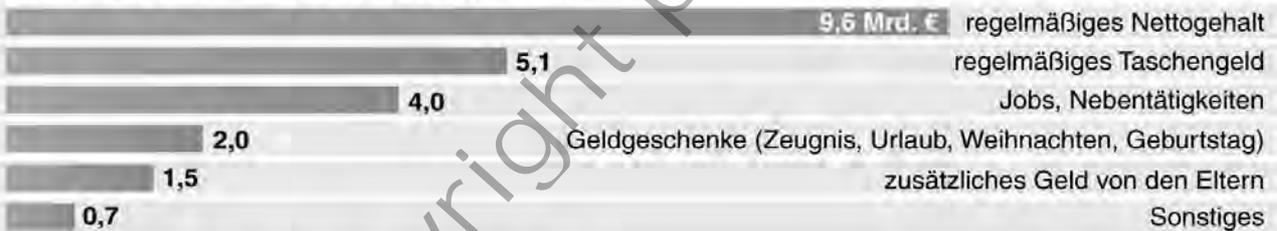
*empfohlen wird eine Auszahlung in wöchentlichen Raten

Quelle: Beratungsdienst Geld und Haushalt des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands, Egmont Ehapa Verlag (KidsVA)

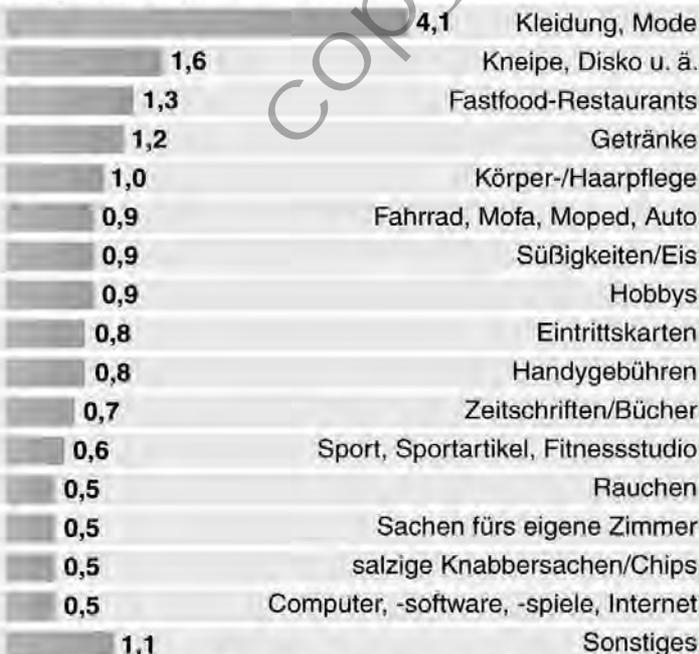
Konsumfreudige Jugend

Einnahmen und Ausgaben der 6- bis 19-Jährigen in Deutschland im Jahr 2017

Einnahmen insgesamt: 22,9 Mrd. Euro, davon:



Ausgaben insgesamt: 17,9 Mrd. Euro, davon für:



Hochrechnungen auf Basis einer repräsentativen Befragung von 1465 6- bis 19-Jährigen im März/April 2017
Quelle: iconkids & youth

rundungsbedingte Differenzen © Globus 12008

